

Sterblichkeits-Bericht.

Gemäß den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamts sind in der 19. Jahreswoche von je 1000 Bewohnern, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, als gestorben gemeldet: in Berlin 26,3, in Breslau 34,1, in Königsberg 29,8, in Köln 31,9, in Frankfurt a. M. 31,8, in Hannover 24,4, in Kassel 25,7, in Magdeburg 24,1, in Stettin 23,4, in Altona 26,1, in Straßburg 29,8, in München 42,3, in Nürnberg 38,0, in Augsburg 41,2, in Dresden 23,0, in Leipzig 23,6, in Suttgart 28,7, in Braunschweig 34,2, in Karlsruhe 15,6, in Hamburg 30,1, in Wien 33,1, in Budapest 41,8, in Prag 47,0, in Triest 2, in Basel 34,1, in Brüssel 24,3, in Paris 29,4, in Antwerpen 22,6, in Kopenhagen 28,2, in Stockholm 29,9, in Christiania 16,1, in Petersburg 44,8, in Warschau 22,2, in Odesa 32,8, in Bukarest 30,4, in Rom 20,8, in Lissabon 25,5, in Vissabon 7, in London 22,8, in Glasgow 24,3, in Liverpool 22,3, in Dublin 31,7, in Edinburgh 18,2, in Alexandria (Aegypten) 28,5. Ferner aus früheren Wochen: in New-York 22,8, in Philadelphia 17,9, in Chicago 16,7, in San Francisco 14,7, in Kalcutta 35,1, in Bombay 36,6, in Madras ?

In den ersten Tagen der Berichtswochen herrschen an den meisten deutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordöstliche (an einigen Stationen auch östliche) Aufströmungen vor, die am 6. Mai nach Südwest, in München nach West, in Köln bis nach Nordwest umgingen. In der zweiten Wochenhälfte schlug der Wind jedoch nach Nord und am Schluß der Woche nach Nordwest um, nur in Berlin blieb Nordost, in München Südwind vorherrschend. Die Temperatur der Luft war eine kühle, hinter dem Durchschnittsmittel bleibend. Niederschläge waren meist nicht ergiebig, an einigen Orten viel Schnee. In Breslau und München entluden sich am 9. Gewitter. Der Luftdruck sank schnell, behauptete jedoch von Mitte der Woche an den eingemommenen Standpunkt. Die Sterblichkeitsverhältnisse der meisten größeren, namentlich der deutschen Städte haben sich in der Berichtswochen ungünstiger gestaltet, nur in den englischen Städten hat die Sterblichkeit abgenommen. Die allgemeine Sterblichkeitsverhältniszahl für die deutschen Städte stieg auf 28,3 von 27,1 der Vorwoche auf's Jahr und auf 1000 Bewohner berechnet. Insbesondere hat die Sterblichkeit des Säuglingsalters zugenommen, so daß von 10000 Lebenden auf's Jahr gerechnet 88,6 Kinder unter einem Jahre starben gegen der 84,7 der Vorwoche (in München 208,0). Auch die Sterblichkeit der höheren Altersklassen (über 60 Jahre) war namhaft gesteigert. Unter den Todesursachen traten von den Infektionskrankheiten Diphtherie, Keuchhusten, Darmatarrhe der Kinder und Flecktyphus mehr in den Vordergrund, während Malaria, Scharlachfieber und Unterleibstyphe nachließen. Malaria herrschte in Posen, Posen, Hamburg, Straßburg, Pest, das Scharlachfieber in Hamburg. Diphtherische Affektionen genannt wieder mehr Ausbreitung, so in Königsberg, Danzig, München, Dresden, Berlin, Straßburg, Wien, Pest, Paris. Unterleibstyphe erschienen zur Zeit in keiner größeren deutschen Stadt in größerer Ausdehnung. Auch in den großen Städten des Auslandes ist die Zahl der Typhus-Todesfälle eine kleinere geworden. Flecktyphus forderten in Venedig, Thon, Wien, Warschau, London je ein Opfer, in Breslau und Magdeburg je 2, in Berlin 4, in Petersburg 8. Neuerkrankungen kamen in Breslau 11, in Berlin 18 zur Kenntlich. Dem Rückfallstypus, welcher sich außer in Berlin und Breslau jetzt auch häufiger, nachweislich durch Einschiebung, in Durlinburg, Hannover und namentlich in Braunschweig zu zeigen beginnt, erlagen in Breslau und Danzig je 1, in Braunschweig 2 Personen. — Darmatarrhe der Kinder wurden in verschiedenen Städten häufiger Todesveranlassung, so in München, Berlin, Nürnberg, Breslau, Straßburg, Wien. In Petersburg ließ die Zahl der Todesfälle etwas nach. — Pocken verliefen milder, wie in Wien, Pest, London, Genf, Paris, Warschau, Petersburg; in Barcelona stieg die Zahl der Todesfälle auf 3, in Prag auf 6. Aus Posen und Köln wird je ein Malaria-Todesfall gemeldet. Der Keuchhusten läßt in Köln etwas nach. Ein Todesfall an Hundswut kam in Zwickau, an Cholera nostris in Posen vor.

Aus Provinz und Umgegend.

Se. Majestät der König hat dem Schullehrer und Ritter Schubert zu Borstel, im Kreise Hebeerde, den Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen. — Bei der Preisvertheilung in der 5. deutschen Aufstufungsprüfung zu Berlin erhielten von Ausstellern aus unserer Provinz nachstehende Preise und zwar in den Abteilungen: „Dichtn, drei Jahre alt und älter.“ Goldpreis: Diege-Barth. Die silberne Medaille: Diege-Barth. „Hammel und Schafe bis 18 Monate.“ Goldpreis: Zimmermann-Benlendorf, Nathusius-Lundsbürg. Die silberne Medaille: Zimmermann-Benlendorf. „Hammel und Schafe, 18 Monate alt und älter.“ Goldpreis: Zimmermann-Benlendorf. Die silberne Medaille: Schafschmidt-Canena. Die Bronze-Medaille: J. v. Nathusius-Lundsbürg. „Schafe, einzelne, ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht.“ Goldpreis: Schafschmidt-Canena, Prof. Dr. Kähn-Halle, Zimmermann-Benlendorf. — Zu den Pfingstfeiertagen legen alle Bahnen den Retourbillets eine längere Gültigkeitsdauer bei, die Berra- und Thüringer Bahn gegen Sonnabend, den 31. Mai, und Sonntag, den 1. Juni, Retourbillets aus, welche bis Mittwoch, 4. Juni, Abends zur Rückfahrt berechtigen.

Wittenberg, 17. Mai. Gestern Nachmittag wurde hier der Zahlmeisterassistent, Unteroffizier Schöning, von der 9. Kompagnie unterm 20. Infanterieregiments, als er in der Nähe des auf der Nordseite der Stadt neu angelegten Exerzierplatzes spazieren ging, durch einen Schuß in den Unterleib getroffen. An der Stelle, wo sich der Spaziergänger auf dem gedekten Wege befand, stand tief unten im Wallgraben eine Scheibe, nach welcher von der andern Seite des Grabens Mannschaften mit dem sogenannten Zielgewehr schossen. Durch einen unglücklichen Zufall entlud sich dieses Gewehr, als es sich in den Händen eines Einjährfreiwilligen befand, bevor derselbe im Anschlag stand. Das Geschöß, noch nicht ganz so groß wie ein Keschoppen, flog über die Wallgraben und traf den prominenten Schöning. Der Verwundete versuchte anfänglich noch mit Unterstützung zu gehen, doch verließen ihn bald die Kräfte; er wurde thumlich schnell nach dem Garnisonlazareth befördert. Dort hat die kleine Kugel bisher nicht aus dem Körper entfernt werden können. Der Vorgang dürfte wohl dazu führen, daß die wehrfähigen in der Folge frequenter Wege angelegten Schießstände, wo dieses Zielgewehr im Gebrauche ist, an passendere Orte verlegt werden.

Hettstedt, 18. Mai. Als der Entwurf von 7000 M. aus der Kirchengasse der Gemeinde Arnstedt dringend verhängig, ist der jeiter für den Beschlüssen geltende Kirchengeldbescheid Arnstedt gefänglich eingesperrt und hierher gebracht worden. Der Verkaufte, bei dem von dem fehlenden Gelde nur noch 900 M. vorgefunden wurden, gestand dem vor Gericht auch bereits ein, die 9000 M. unterzulegen und den Einbruch fingirt zu haben. Dem Gendarmenwachmeister Schöbner ist von dem arnstedter Kirchengeldbescheid als Anerkennung seines Eifers, dem Verbrecher auf die Spur zu kommen, eine Prämie von 300 M. in Aussicht gestellt worden.

Anhalt.

Deßau, 19. Mai. Wieder hat am 16. d. Mts. auf der Schiffswerft der außerordentlich thätigen Firma Gebrüder Sachsenberg in Roslau a. S. ohne besondere Feierlichkeiten der Stapellauf eines neuen Schiffes, der „Hammonia“, stattgefunden. Das Schiff ist festlich dekoriert, da es von einer Hamburger Kloberei für den Personentransport zwischen Hamburg und Helgoland bestimmt ist und legt dasselbe 21 Kilometer in einer Stunde zurück, kann 250 Personen an Bord nehmen und wiegt 1750 Ctr. Es ist das 33. Schiff, welches aus der Sachsenberg'schen Werft herorgeht, außerdem sind noch vier Fahrzeuge im Bau begriffen.

Aus Halle und Umgegend.

Zum ersten Staatsanwalt bei dem künftigen Landgerichte in Halle a. S. ist der Oberstaatsanwalt beim Justizsenat zu Ehrenbreitstein Herr von Mers in Neuwied ernannt worden. — Der königliche Staatsanwalt Herr Woytsch ist vom 1. Oktober als erster Staatsanwalt an das Landgericht in Glogau verlegt worden. — Gestern Morgen verunglückte der Maschinenflosser Dube von hier in der Maschinenfabrik von W. u. M. am Bahnhof beim Anfahren von Eisensteinen dadurch, daß ihm ein Stück auf den rechten Unterleib fiel und dieser brach. Der x. Dube wurde sofort nach der königlichen Klinik gebracht. — (Orig.-Corresp.) Am Montag lockte die 15jährige Sophie N. das jährige Mädchen R. hinter Hellebe und nahm dem ahnungslosen Kinde die goldenen Ohrringe aus dem Ohr. Es ist gelungen, die R. als Täterin zu ermitteln und sind auch die Ohrringe noch in ihrem Besitz vorgefunden.

Giblistand. Meldung vom 19. Mai.

Aufgeboten: Der Dachdecker F. C. B. Kelling und P. M. Th. Richter, Gopsil. — Der Wabmarb. F. Fischer, Schützeng. 14 und F. Mai, Schützeng. 16.

Geschließung: Der Friseur M. Hirt, gr. Klausstr. 10 und H. Erurich, Dammendorf.

Geboren: Zwei unebel. S., Entb.-Institut. — Ein unebel. S., Spitze 3. — Dem Weichensteller L. Hoffmann eine T., Martinsg. 10. — Dem Handarbeiter C. Ehrentraut ein S., Freudenplan 3. — Dem Eisende. F. Müller ein S., Breitenstr. 6. — Dem Schneider G. Ditzau eine T., Honnsack 2. — Dem Lehrer G. Haberlorn eine T., Brandensplatz 1. — Dem Tischler W. Husta ein S., Ludwigstr. 8. — Dem Zahnarzt W. Herrmann ein S., gr. Ulrichstr. 13. — Dem Kaufmann A. Keller eine T., Lindenstraße 4. — Dem Bierens-Gebühren A. Keller ein S., Zapfenstraße 15a. — Dem Fuhrmann D. Thiene eine T., Parzasse 3. — Eine unebel. T., Entb.-Inst.

Gestorben. Der Müller Fürstgüter Weßel, 64 J. 3 M. 6 T., Klin. — Des Kaufmann B. Jung T. Helene Margarete, 1 J. 2 M. 3 T. Ungenügend, Heine Schloßgasse 4. — Des Fabrikant. C. Bernhardt S. Otto, 1 M. 17 T. Atrophie, H. Ulrichstr. 8. — Des Handarb. C. Hofmann T. Hedwig, 22 T. Dreschbushall, Hirteng. 4. — Des Handarbeiter C. Runge T. Minna, 3 M. 8 T. Ungenügend, Neustadt 4. — Des Maurer W. Biering S. Wilhelm, 4 J. 3 M. 3 T. Walsleben, Ruchgasse 3. — Des Roglgärtner R. Naale T. Frieda Martha, 9 M. 11 T. Ungenügend, Niemitz. — Dem Rentier Theodor Witzke, 64 J. 6 M. 9 T. Leberdrümpfung, Königstr. 15. — Des Schaffner C. Wünicke T., 4 T. Lebensschwäche, Gottesackerstraße 15. — Eine unebel. T., 10 M. 1 T. Krämpfe, am Kirchthor 23. — Der Kupfermeister Heinrich Herzer, 74 J. 4 M. 19 T. Schlaganfall. — Ein unebel. S., 8 M. 28 T. Miliaruberculose, Trödel 13.

Meldung vom 20. Mai:

Aufgeboten: Der Kaufmann C. A. R. Gebhardt, Halle und M. A. M. Naumann, Merseburg. — Der Pastor Dr. C. S. D. von Robinski, Pöselienbühl und M. S. A. Friede, Halle.

Geboren: Dem Fuhrern J. Serner eine T., Spitze 3. — Dem Schlosser D. Metel eine T., Mittelwache 4. — Dem Gastwirt A. Henne eine T., Leipzigerstraße 47. — Eine unebel. T., Steg 9. — Dem Handarbeiter C. Huth eine T., Weingärten 31. — Dem Kaufmann A. Koch ein S., gr. Sandberg 14. — Dem Maschinenwärter Fr. Nagel ein S., Taubengasse 15. — Dem Tischlermeister Fr. König eine T., Marienstr. 8. — Dem Schuhmachermstr. Schulze ein S., Kartfir. 13.

Gestorben: Des Handarbeiter B. Nordst. S. 3 M. 7 T. Meningitis, Weingärten 3a. — Der Mühlbauer Friedrich Adolf Hahndorf, 53 J. 10 M. 29 T. Ungenügend, Harz 44. — Des Schuhmachermstr. A. Wetterling S. Harz, 1 J. 9 M. 6 T. Ungenügend, Schmeerstraße 8. — Der Privatmann Friedrich Wilhelm Reinhardt, 74 J. 3 M. 22 T. Nierenentzündung, Hildesgasse 16. — Der Bäcker Robert Eichhorn, 45 J. 6 M. 12 T. Schwindel, Straßanfall. — Des Tischler C. Koch S. Paul, 1 J. 3 M. 22 T. Raditis, Taubeng. 4. — Des Schlosser R. Klotz T. Henriette, 3 M. Dreschbushall, Anhalterstr. 4. — Des Handarbeiter F. Schale S. Woz, 3 M. 6 T. Gehirnentzündung, Bernsdorgerstr. 17. — Des Bademanns J. Wessit S. Karl, 2 M 15 T. Capillarbronchitis, Herrmannstraße 8.

Table with 10 columns: Datum, Barometer, Thermometer, etc. Data for 20. Mai and 21. Mai.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 20. Mai Abends am neuen Unterpaß 2,48, am 21. Mai Morgens am neuen Unterpaß 2,48 Meter.

Landesamt Giebichenstein.

Meldung vom 17. Mai:

Geschließung: Der Maschinenbauer G. A. Fürst und Witwe Schürmer M. C. geb. Küber, Bäckstraße 4 und Gosenstraße 15.

Meldung vom 19. Mai:

Geschließung: Der Wahnwärtler F. C. Freyer und A. F. A. Wirth, Niemburg und Giebichenstein.

Geboren: Dem Barbier F. W. Horn eine T., kleine Breitenstraße 9. — Gestorben: Des Wahnwärtler J. C. Berger S., 1 M. 1 T. Schwäche, Triftstraße 35. — Des Portier F. F. Ch. Lause S., 6 J. 7 M. 11 T. Herzfehler, Advokatenstraße 8.

Meldung vom 20. Mai:

Gestorben: Des Handarbeiter Ch. H. Zachmann T., 1 J. 3 M. 17 T., Keuchhusten, Fährstraße 3.

Aus dem Saalkreise. In einigen Amtsbezirken ist der Beschluß gefaßt worden, daß die Gärtnerei, bei deren lokalen öffentliche Tanzbelustigungen u. stattdessen, Gebühren an die Ortsarmenkasse zu entrichten haben.

Lebendorf b. Cönnern. Ende voriger Woche verunglückte im Wilhelm-Adolf-Schachte bei Lebendorf der Bergmann Wagner aus selbigem Orte. Während der Schicht fürzte über demselben das Gesteige zusammen. Nach fünfminütiger rastloser Arbeit seiner Kameraden wurde die Leiche unter dem Erdreich vorgezogen. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und drei unzerzogene Kinder. Wagner ist das 6. Opfer, so lange nun der gedachte Schacht im Betrieb ist.

Haupt-Gewinne.

5. Klasse 95. könlgl. löchl. Landes-Lotterie. (Ohne Gewähr.) Leipzig, den 20. Mai 1879.

- 1 Gewinn à 30,000 M.: auf Nr. 73006.
2 Gewinne à 15,000 M.: auf Nr. 29290 74938.
3 Gewinne à 5000 M.: auf Nr. 13938 19718 89402.
28 Gewinne à 3000 M.: auf Nr. 784 935 3065
3577 14580 16996 18036 21164 21708 30146 32916
35125 38546 44797 54278 54661 57609 59287 60262
68255 69159 72416 74771 76469 78057 78931 88267
95265.
28 Gewinne à 1000 M.: auf Nr. 4047 11680 16736
18867 19171 20390 22262 24077 27669 28252 28808
32620 36772 39873 40931 44256 49415 51151 61319
62431 62621 66239 66398 69316 69815 70200 70613
84583 91566 99493.
59 Gewinne à 500 M.: auf Nr. 604 805 2192
2561 2732 5425 6344 7148 10949 11239 11556 11668
14023 14147 14438 15962 16140 17630 18211 18834
20482 21689 23710 25462 26248 26630 26814 28713
31290 33119 34330 35319 36725 37009 40493 41277
43216 45324 46149 46978 47076 47612 47867 51928
53703 57375 58125 62536 63381 64803 64956 68215
69557 77139 83502 87353 89622 91182 96596.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Himmelfahrtstag, den 22. Mai, Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Pfaffe.

ff. Honig a Pfd. 0,60 Pfg.
ff. Schmalz a Pfd. 0,55 Pfg.
 do. do. a Pfd. 0,50 Pfg.
 do. do. a Pfd. 0,45 Pfg.
Speck a Pfd. 0,50 u. 45 Pfg.
ff. Salzbutter a Pfd. 0,90 Pfg.
 bei 5 Pfd. a Pfd. 0,85 Pfg.
 sowie in Kübeln à 25 Pfd. billiger empf.
J. H. Strässner.

Maitrank
 täglich frisch à Fl. 75 und 100 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Otto Thiem.
 Zur Nachhilfe-Stunde im Latein wird
 ein Secundaner gelehrt
 gr. Wärfelstraße 5, Sandhüß.

Pelzsachen
 übernimmt zur Conferierung, Garantie gegen
 Wotten, Verleserung der Feuer-Affektur.
Emil Franke,
 gr. Ulrich- u. Steinstrassen-Ecke.
 Gr. Rißhöfenerrei Brüderstraße 13,
 festliegend, glanzlos, schnell, billig.

Reklamationen,
 Verträge, Testamente, Klagen und sonstige
 schriftl. Arbeiten fertigt
A. Bleeser, Schmeerstr. 25.
 Gesucht werden auf ein neues
 Haus in besser Lage Halle, tarirt auf
 25 030 Mark, versichert in Höhe von
 20 558 Mark:
 4500 Mark Darlehn
 zu 5% verzinslich, abloschend mit
 15 000 Mark, durch
 Rechts-Anwalt **Otto,**
 Leipzigerstraße 11.

Ein hiesiger Bürger, Inhaber eines neuen
 Grundstücks, sucht per sofort oder 1. Juni
 350 $\frac{1}{2}$ Tfl. sub. N. 2340 an
J. Bara & Co. hier.
 Für die Grube Alwiner Verein am
 Ganeuer bez. Büschdorfer Wege sind ca.
 518 Kubikmeter Pflasterstein anzuliefern.
 Die Bedingungen liegen auf dem Bureau
 des Brückdorf-Vielseener Bergbau-Vereins,
 Brüderstraße Nr. 7 p. aus, wo auch die
 Offerten abzugeben sind.

Filz- u. Seidenhüte
 werden gewaschen, gefärbt und
 modernisiert gr. Rittergasse 13,
 früher Leipzigerstraße, bei **Wedding.**

Haarzöpfe
 von ausgekämmtem Damenhaar verfertigt
 billigst Frau Ziller, Hermannstr. 9.
 Haararbeiten werden sauber gefertigt,
 neue Zöpfe in allen Farben von 4 M. an.
C. Sonnabend, Martinsgasse 1.

Am 1. Pfingstfeiertag
 früh
Extrazug nach Berlin
 Näheres bei Steinbrecher
 & Zasper, Cigarrengeschäft.

Stange's Garküche,
 Grajeweg 21.

Mittagstisch incl. Bier 40 Pfg.

Neues Theater.
 Freitag den 23. Mai cr.

Erste grosse Gala-Vorstellung
 des berühmten ersten einzig wahren
polnischen Juden-Quartetts,
 unter Direction des Herrn N. Schwarz und
 Mitwirkung der Mlle. Eldred, Sängerin
 und Verandlungs-Künstlerin. Diese
 Dame wird in einem Zeitraum von 15 Mi-
 nuten ihr Costüm 10 Mal wechseln.
 Musik von der gesammten Capelle des Herrn
 Stadtmusikdirector **Halle.**
 Anfang Abends 8 Uhr, Entrée 50 $\frac{1}{2}$
 Näheres durch die Plakate.

Einem ergebenen Publikum die ergebene An-
 zeige, daß ich mit meinem eleganten
Nischen-Caronnell
 auf der Raben-Insel
 wieder eingetroffen bin, wo ich es vom 22. Mai
 bis 3. Juni zur Belustigung aufgestellt habe.
 Um zahlreichen Besuch bittet
G. Enecke.
 Himmelfahrtstag von früh 4 Uhr frischen
 Speckfuchen bei **S. Weber,** Sophienstr. 2.

Spargel. Spargel. Spargel.
 Abgeholt mit einem großen Rittergute, treffen täglich 100 Pfd. Spargel
 ein, prima Waare, billigste Preise, bei
A. Brandt, Schmeerstraße 36.

Möbel-Magazin von H. Diessner, Brüderstraße 13, empfiehlt:
 gut gearb. 2-thür. Mahag. u. birch. Kleiderkabinet 15 $\frac{1}{2}$, pol. Kleiderkränze 9 $\frac{1}{2}$,
 Kommoden 7 $\frac{1}{2}$, Hochstühle 1 $\frac{1}{2}$, 2-thür. Küchenschränke mit Glasaufsatz 9 $\frac{1}{2}$,
 harte Bettstellen 3 $\frac{1}{2}$, Sophas, Sophatische, Spiegel, Spiegelkränze, Wäsch-
 schränke und alle Sorten Möbel zu billigen Preisen. Abzahlungen gestattet.

Die Schwimm- und Bade-Anstalt
 von Gebr. Blitzsch wird wieder eröffnet.

Die Wieske'sche Badeanstalt, Weingärten 10/11
 werde ich als neuer Besitzer nach gründlicher Inanspruchung baldigst eröffnen und empfehle mein
 Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publikums. **Gottl. Krause,** Fischermstr.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am
 heutigen Tage am hiesigen Orte

gr. Ulrichstrasse 26
Klempnermeister
 als
 etablirt habe. Indem ich durch die reellste und prompteste Bedienung mir das Vertrauen
 eines geehrten Publikums zu erwerben hoffe, empfehle ich mich, um geneigte Berücksichtigung
 bittend,
Wilhelm Krahl,
 Klempnermeister.
 Halle, den 21. Mai 1879.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das in der
 Mannichgasse 21 gelegene
Colonial-, Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft
 mit heutigem Tage übernehmen werde.
 Durch mehrjährige Erfahrung in dieser Branche bin ich in der Lage, allen Anfor-
 derungen Genüge leisten zu können. Es wird mein ganzes Bestreben sein, durch Punctualität und
 Solidität das dem Geschäft in früheren Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mir
 wieder suchen zu erwerben. Indem ich noch um geneigten Zuspruch ergebend bitte, empfehle
 ich mich
 Hochachtungsvoll
Reinh. Gebhardt.

Hierdurch zeige ich ergebend an, daß ich die
Restauration zur „Ludwigshöhe“,
 Ludwigstraße 9,
 übernommen habe. Indem ich bestrebe sein werde, alle mich beehrenden Gäste mit Speisen
 und Getränken aufs Beste zu bedienen, bitte um gütigen Besuch.
 NB. Heute Himmelfahrtstag von früh an **Speckfuchen.** Nachmittags **Taubenz-**
 auslegen und **Unterhaltungsmusik.** Abends **Tanzmusik.**
 Hochachtungsvoll

Gottfried Lehmann.
Salon zum Rosenthal.
 Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstag Nachmittags 4 Uhr
Tanzkränzchen.

Müllers Belle vue.
 Heute Mittwoch grosse Vorstellung.
 Ringkampf zwischen dem Preisrichter William Seygler und dem Herrn Chr. Wangold,
 Wortführer beim Jah'n'schen Turnverein.
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Ausserordentliche Vorstellung.
 Großer Ringkampf zwischen dem Preisrichter William Seygler und dem
 Herrn Bierverleger **Möbius.**
 Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.
 Nach der Vorstellung **BALL.**

Freitag grosse Vorstellung.
 Ringkampf zwischen dem Preisrichter William Seygler und dem Herrn Steintäger
G. A. Ebersbach.
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
H. Dippel, Director.

Mechanisches Theater
 von **H. Pottharst**
 in der elegant eingerichteten und mit Gas erleuchteten großen Vude auf dem Moritzwinger.
 Täglich 2 Vorstellungen, deren Anfang 5 und 8 Uhr Abends.
 Heute Donnerstag 3 Vorstellungen. Anfang 4, 6, 8 Uhr.
 Eintrittspreise: I. Platz 75 $\frac{1}{2}$, II. Platz 50 $\frac{1}{2}$, Gallerie 30 $\frac{1}{2}$, Kinder auf dem
 1. u. 2. Plage die Hälfte. Die Vorstellungen werden von einer guten Musik-Capelle begleitet.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet
H. Pottharst.

Restaurant Terrasse.
 Sonntag den 22. d. Mis.
Grosses
Frühschoppen- u.
Abend-Concert
 von der Kapelle des 3. Bat. Magdeb.
 Fül.-Reg. Nr. 36.
 Anfang des Frühschoppen-Concerts von 11 bis
 1 Uhr, Entrée 15 $\frac{1}{2}$.
 Anfang des Abend-Concerts 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
A. Lux, Stabsformist.

Brefler's Berg.
 Zur Himmelfahrt von 3 Uhr früh frischen
 Speckfuchen.
Bier hochsein.
 Auch bringe meinen Saal in empfehlende
 Erinnerung.
Wilhelmshöhe
 zu **Giebidenstein.**
 Heute zum Himmelfahrtstag von Nachm.
 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab **Tanzmusik.** **C. Müller.**

PARADIES.
 Heute Himmelfahrtstag v. früh 8 Uhr an
Speckfuchen.

Café Helvetia.
 Zum Himmelfahrtstage von früh an
Speckkuchen und Kaffeeuchen.
L. Friedrich.

Kunst-Verein.
 Die diesjährige Anstellung des Kunst-
 Vereins in Halle beginnt mit dem 25. Mai
 im Saale des Stadtgymnasiums. Der Bei-
 tritt zum Verein findet auf vorgängige An-
 meldung bei dem Vorstande oder an der Kasse
 für Einmündliche und Fremde unter den in
 den Statuten festgesetzten Bedingungen statt.
 Die Mitglieder des Vereins haben freien
 Eintritt; sie erhalten Partoutbillets für jedes
 einzelne Familienmitglied zu 1 M. oder für die
 gesammte Familie zu 3 M.
 Für Nichtmitglieder beträgt der Eintritts-
 preis 50 $\frac{1}{2}$.
 An den Nachmittagen jeden Mittwochs und
 Sonnabends von 2 Uhr ab beträgt der Ein-
 trittspreis 25 $\frac{1}{2}$.
 Nichtmitgliedern werden Partoutbillets auf
 ihre Person lautend zu 3 M. ausgestellt.
 Wegen Ankaufs von Gemälden u. s. w.
 wendet man sich an den Mitglied des Vor-
 standes oder an den Conservator **Wigt.**
 Kindern wird der Zutritt nur unter Auf-
 sicht Erwachsener gestattet.
 Die angestellten Kunstwerke werden dem
 Schutze aller Beschädigungen bestens empfohlen.
 Stöße und Schirme dürfen nicht in die
 Ausstellungsräume mitgenommen werden.
 Die kleine Gemäldetotter
 wird auch in diesem Jahre stattfinden. Wir
 hoffen auf eine um so größere Betheiligung,
 als der Preis der Aete nur 1 M. 50 $\frac{1}{2}$ be-
 trägt, und die Einmündigen zum Theil jüngeren
 und unermittelten Künstlern zustehen wird.
 Der Vorstand des Kunstvereins.

Goldener Hirsch,
 Leipzigerstrasse.
 Donnerstag den 22. Mai
Grosses Militär-Concert
 von der Capelle des 3. Bataillons Magdeb.
 Fül.-Reg. Nr. 36.
 Anfang Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Entrée für Herren 20 $\frac{1}{2}$, für Damen 20 $\frac{1}{2}$.
Lux, Stabsformist.

„Concert-Haus.“
 Himmelfahrtstag
Abends grosser Ball.
E. Schmeisser.

Freyberg's Garten.
 Himmelfahrtstag
 2 grosse Concerte,
 (Militärmusik).
 Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und Abends 7 Uhr.
 Entrée für Herren 20 $\frac{1}{2}$, für Damen 15 $\frac{1}{2}$.
E. Schmeisser.

Actien-Bierbrauerei
 (Hofplatz).
 Himmelfahrtstag
Zwei grosse Concerte.
 Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr.
 Entrée für Herren 20 $\frac{1}{2}$, für Damen 15 $\frac{1}{2}$.

Lüderitz's Berg
 erlaubt sich nochmals seinen schon blühenden
 Garten als angenehmen Aufenthalt zu em-
 pfehlen.
 Zum Himmelfahrtstage
 früh 5 Uhr **frischen Speckkuchen,**
Rhabarbertorte,
Maibowle von frischen Kräutern,
Reichhaltige Speisekarte,
Echte Weine von 1 Mark an.
 Als etwas besonderes empfehle:
Berliner Weissbier
 mit Citrone, Himbeer, Rose.
Abends Tanzkränzchen.
 Zur Himmelfahrt von früh 6 Uhr an
 frischen Speckfuchen.
Jacobi, Mannichgasse 22.

Zum Himmelfahrtstage v. früh 6 Uhr an
frischen Speckkuchen
 bei **Fr. Sievert,** gr. Steinstr. 71.
 Morgen Himmelfahrt früh frischen
 Speckfuchen empfiehlt
 Landwehrstraße 16, **A. Scope.**

Speckkuchen von Brodteig zum Himmelfahrtstag
 von früh 6 Uhr an
 an Winter's Bäckerei, gr. Wärfelstr. 17.

11. Parfümerie-Handlung
 38. Gr. Ulrichstraße 38.
 Donnerstag früh von 6 Uhr ab
Speckkuchen.
H. Berger.